

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Das Jahr 2023 war zweifellos ein weiteres Jahr voller Herausforderungen für ESL-Advanced Information Technology GmbH. Die Welt sah sich mit einer Vielzahl von geopolitischen Spannungen und Konflikten konfrontiert, die direkte Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeiten hatten.

Insbesondere der eskalierende Konflikt im Nahen Osten, speziell der Israelkonflikt mit Gaza, führte zeitweise zu Beeinträchtigungen in den Transportwegen, was die Logistik und Lieferketten unseres Unternehmens vorübergehend beeinflusste. Glücklicherweise wurden diese Schwierigkeiten nach einiger Zeit gelöst, und wir konnten unsere Betriebsabläufe wieder normalisieren.

Darüber hinaus verzeichnete der langjährige Ukrainekonflikt im vergangenen Jahr eine dramatische Verschärfung, was zu verstärkten Militärausgaben in Europa führte. Auch das österreichische Bundesheer erhöhte sein Budget als Reaktion auf die geopolitische Unsicherheit. Diese Entwicklung verspricht potenziell einen weiteren Anstieg der Aufträge und Umsätze für unser Unternehmen.

Im Hinblick auf die finanzielle Performance verzeichnete das Jahr 2023 jedoch einen Umsatzrückgang im Vergleich zum Vorjahr, welcher durch Umsatzverschiebungen zustande kam.

Trotz dieser finanziellen Herausforderungen konnte das Unternehmen seinen Auftragsbestand auf einem soliden Niveau halten. Zum Ende des Jahres 2023 belief sich der Auftragsbestand auf beeindruckende 140 Millionen Euro. Das weist auf das Vertrauen unserer Kunden in unsere Produkte und Dienstleistungen hin. Dieser Auftragsbestand bildet eine solide Basis für die kommenden Jahre.

Trotz der Herausforderungen des letzten Jahres konnten wir auch 2023 unsere finanzielle Stabilität aufrechterhalten. Die moderate Auswirkung der gestiegenen Energiekosten aufgrund unseres geringen Energiekostenanteils trug dazu bei.

Unsere bedarfsorientierten, innovativen Produkte und die zielgerichtete Vertriebstätigkeit ermöglichten es uns, den geplanten Auftragseingang zu übertreffen und unseren Auftragsbestand weiter zu erhöhen. Dies stellte sicher, dass wir unsere Auslastung für die kommenden Jahre sichern konnten und unsere Marktposition weiter stärken konnten.

Besonders hervorzuheben ist die erfolgreiche Fortführung vieler Projekte im Jahr 2023, was sich auch in einem positiven Ausblick für das Geschäftsjahr 2024 widerspiegelt. Dieser Erfolg wäre ohne den

unermüdlichen Einsatz, die Flexibilität und den starken Zusammenhalt unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht möglich gewesen.

Die Erschließung zusätzlicher Exportmärkte bleibt weiterhin eine Herausforderung für unser Unternehmen. Trotz der anhaltenden geopolitischen Spannungen gelang es uns, neue Geschäftsfelder zu erschließen und Vertragsverhandlungen zu führen. Insbesondere im Bereich Sicherheit und Verteidigung war es entscheidend, unser Unternehmen zu präsentieren und unsere Produkte vorzustellen, um unseren internationalen Marktanteil weiter auszubauen.

Insgesamt haben wir uns als Unternehmen auch im Jahr 2023 als äußerst anpassungsfähig erwiesen. Wir bleiben zuversichtlich, dass wir die bevorstehenden Herausforderungen bewältigen und weiterhin erfolgreich wachsen werden, gestärkt durch unsere Erfahrung, unsere Innovationskraft und das Engagement unseres Teams

	2023	2022
	in TEUR	in TEUR
Umsatzerlöse	21.755	30.568
Betriebsleistung	23.453	29.321
Betriebsergebnis	1.308	2.029
Jahresergebnis nach Steuern	2.688	2.107
Materialaufwand	12.239	19.493
Personalaufwand	6.743	5.415
Mitarbeiter	62	58
Personalkosten pro Mitarbeiter	109	93
Betriebsleistung pro Mitarbeiter	378	506
Bilanzsumme	67.626	92.538
Eigenkapital	5.213	2.525
Eigenkapitalquote	7,71%	2,73%
Flüssige Mittel	1.088	14.614
Nettogeldfluss aus lfd. Geschäftstätigkeit	-13.185	11.273
Working Capital	5.036	2.285

Im Jahr 2023 konnte unser Unternehmen trotz eines herausfordernden Marktumfelds eine bemerkenswerte Stabilität und Beständigkeit demonstrieren. Trotz eines Rückgangs der Umsatzerlöse blieb unsere Betriebsleistung auf einem soliden Niveau. Diese Stabilität unterstreicht unsere Fähigkeit, auch in schwierigen Zeiten effektiv zu agieren. Zudem sind wir stolz darauf, in die Entwicklung unserer Mitarbeiter investiert zu haben, was sich in höheren Personalkosten pro Mitarbeiter widerspiegelt. Darüber hinaus haben wir trotz des rückläufigen Nettogeldflusses aus der Geschäftstätigkeit unsere Liquiditätslage erfolgreich aufrechterhalten. Die gestiegene Eigenkapitalquote bestätigt, dass wir unsere Eigenkapitalstruktur weiter stärken und unsere finanzielle Unabhängigkeit ausbauen. Es bestehen keine Zweigniederlassungen.

Umwelt- und Arbeitnehmerbelange

Alle bestehenden umweltrechtlichen Bestimmungen und Auflagen werden erfüllt, erforderliche technische Werte unterliegen einer laufenden Beobachtung mit dem Ziel kontinuierliche Verbesserungen zu erzielen.

Großes Augenmerk wird in personeller Hinsicht auf die Ausweitung der Qualifikationen gelegt. Die Gewährung von freiwilligen Sozialleistungen oder vertraglicher Bonifikationen ist vom Geschäftsverlauf und von der Erreichung individueller Ziele – es bestehen betriebliche Pensionszusagen – bestimmt.

Voraussichtliche Entwicklung und Risiken des Unternehmens

Insbesondere die Erschließung neuer und der Ausbau bestehender Absatzmärkte ist weiterhin ein zentrales Thema unserer Zielsetzung. Für die Zukunft ist trotz leicht schwankender Umsatzzahlen jedoch mit einem positiven Ergebnis als Folge unserer Bemühungen der vergangenen Jahre zu rechnen, wobei aufgrund der Geschäftsstruktur, d.h. mehrjähriger Projekte und langer Vertriebszyklen, keine lineare Entwicklung zu erwarten ist. Die gesammelten Erfahrungen und Markterfolge aus der Vergangenheit bieten eine sehr gute Ausgangslage für zukünftige Auftragseingänge und minimieren das Risiko in diesem Bereich. Angesichts der Marktverhältnisse haben wir interne Maßnahmen getroffen, um die Ergebnissituation voll ausschöpfen zu können. Unser Investitionsbudget wurde voll ausgeschöpft um die notwendigen Voraussetzungen für die Zukunft zu schaffen und um ausgelagerte Dienstleitungen in der Firma selbst durchführen zu können. Sodass die Abhängigkeiten von Sub-Lieferanten reduziert werden konnte und das Unternehmen ihre Flexibilität erhöhen konnte.

- Preisänderungsrisiko

Der Marktwert der flüssigen Mittel und kurzfristigen Veranlagungen, kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten entspricht aufgrund der täglichen oder kurzfristigen Fälligkeit im Wesentlichen dem Buchwert. Aus diesem Grund werden auch keine Sicherungsgeschäfte gegen das Preisänderungsrisiko abgeschlossen.

- Ausfallrisiko

Bei den Forderungen findet das Ausfallrisiko durch Vornahme von Einzelwertberichtigungen im Jahresabschluss Berücksichtigung. Das maximale Ausfallrisiko bei den auf der Aktivseite erfassten Finanzinstrumenten stellen die in der Bilanz ausgewiesenen Beträge dar. Das Risiko betreffend Guthaben bei Kreditinstituten ist als gering anzusehen. Aufgrund der Kundenstruktur wird das Ausfallrisiko als sehr gering eingeschätzt.

- Währungsrisiko

Das Währungsrisiko wird von der Gesellschaft getragen. Der Konzern wird regelmäßig über bestehende oder drohende Risiken unterrichtet, um zentrale Maßnahmen ergreifen zu können.

- Liquiditäts- und Finanzierungsrisiko

Für das zinsbedingte Cashflow-Risiko, das als Risiko steigender Aufwands- oder sinkender Ertragszinsen definiert ist, werden keine derivativen Finanzinstrumente abgeschlossen. Das Liquiditätsrisiko wird als gering angesehen. Die Gesellschaft finanziert sich aus dem operativen Cash-Flow bzw. kann auf Lieferantenkredite von verbundenen Unternehmen zurückgreifen.

Es wurden in der Berichtsperiode keine derivativen Finanzinstrumente abgeschlossen.

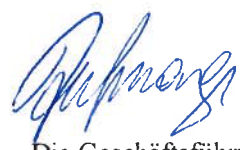
Aufgrund der umfangreichen Systeme, die sich bei den (überwiegend öffentlichen) Schlüsselkunden in Betrieb befinden (im Wert mehrerer hundert Millionen Euro), ist allein schon aufgrund des Langzeit-Betreuungs- und Wartungsbedarfs der Weiterbestand des Unternehmens gesichert. Dazu kommen der bestehende Auftragsstand sowie die Liquidität durch vorhandenes Kapital. Auch der Mutterkonzern setzt weiterhin auf globale Präsenz und ist am Bestand des Unternehmens interessiert, weshalb er allenfalls nötige Unterstützung leisten wird.

Daher ist davon auszugehen, dass auf Basis der oben angeführten Gründe und Maßnahmen der Fortbestand des Unternehmens gesichert ist.

Forschung und Entwicklung

Obwohl das Unternehmen nicht auf dem Gebiet der Forschung und Entwicklung tätig ist, sind 23 % der Belegschaft mit Hardware- und Softwareanpassungen für die Kundenprojekte befasst. 2024 werden erstmals Forschungsprojekte im Unternehmen mit einem eigenen Budget ausgestattet.

Wien, 30. April 2024



Die Geschäftsführung